



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An alle Schulen
(per OWA)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
III.6 – 5 S 1356 – 5. 24 472

München, 21.03.2006
Telefon: 089 2186 2414
Name: OStRin Barbeau

Gewalt- und Pornovideos auf Schülerhandys

Sehr geehrte Frau Schulleiterin,
sehr geehrter Herr Schulleiter,

die erschreckenden Ereignisse im Zusammenhang mit Gewalt- und Pornovideos auf Schülerhandys an zwei bayerischen Schulen in der vergangenen Woche nimmt das Staatsministerium zum Anlass, Sie um Ihre Mithilfe zu bitten und Ihnen in komprimierter Form nochmals einige wichtige Hinweise zum Jugendmedienschutz zu geben.

Die Ekel erregenden und Gewalt verherrlichenden Videos auf Handys, so genannte „Snuff-Videos“, kursieren seit langem im Internet und können von jugendlichen Internetbenutzern von einschlägigen Seiten oft problemlos auf Rechner, Pocket-PCs, USB-Sticks und Handys heruntergeladen und in die Schule mitgebracht werden. Bei Kindern und Jugendlichen können die Bilder schwere psychische Störungen auslösen. Der Besitz solcher Videos ist strafbar und kann zur Anzeige gebracht werden. Die Schulleitungen ent-

scheiden - wie in vergleichbaren Fällen – selbstständig über die Einschaltung der Polizei.

Das Staatsministerium möchte Sie daher auf Informations- und Beratungsangebote hinweisen, die Ihnen bei der Prävention und der Bewältigung von Problemen mit den neuen Medien helfen können:

- Die etwa hundert **Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratungslehrkräfte in Bayern** können Informationen zu Themen des Jugendmedienschutzes geben und von den Schulen auch für Informationsabende angefordert werden. Nähere Informationen zu dem für Ihre Schule und Ihren Ort zuständigen MiB finden Sie im Internet unter www.mib-bayern.de.
- An bayerischen **Schulberatungsstellen** kann Schülerinnen und Schülern geholfen werden, die Probleme im Umgang mit den neuen Medien haben. Ich weise Sie in diesem Zusammenhang auf die Veröffentlichung *„Da spiel ich nicht mit! Auswirkungen von „Unterhaltungsgewalt“ in Fernsehen, Video- und Computerspielen – und was man dagegen tun kann“* des Leiters der Münchner Schulberatungsstelle, Dr. Rudolf Hänsel hin, der als renommierter Fachmann in diesem Bereich gilt. Das Buch wurde im vergangenen Jahr an zahlreiche Schulen verteilt.
- Das Staatsministerium hat im Februar 2006 das **Handbuch „Medienwelten. Kritische Überlegungen zur Medienwirkung auf Kinder und Jugendliche“** herausgegeben, das sich an Lehrkräfte und Eltern richtet. Es enthält neben zahlreichen Artikeln und Interviews u.a. auch ins Türkische, Russische, Serbokratische und Griechische übersetzte Ratgeber für Eltern, die Hilfe beim Umgang mit den neuen Medien suchen. Das Buch wurde an alle Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien verteilt und kann im Internet unter der Adresse www.km.bayern.de/km/aufgaben/medien/medienwelten/ heruntergeladen oder (gegen Einsendung von 1,40 Euro in Brief-

marken) als Druckexemplar angefordert werden. (Kontaktadresse: Verlagshaus Vögel, Kalvarienbergstr. 22, 93491 Stamsried).

- Bei Problemen können Sie sich auch an die Referenten des Referats „Medien“ am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung wenden. Auf dem vom ISB betreuten **Portal „Medieninfo Bayern“** befindet sich neben zahlreichen Informationen zum Jugendmedienschutz auch ein Fachartikel zur aktuellen Problematik der Gewaltvideos, dem rechtliche und pädagogische Hinweise entnommen werden können (www.medieninfo.bayern.de).

Ich bitte Sie dringend, das Staatsministerium bei bekannt gewordenen Problemen umgehend zu informieren, da nur so ein Überblick über das Ausmaß dieser Vorfälle gewonnen werden kann. Federführende Referentin und Ansprechpartnerin am Staatsministerium ist Frau Ministerialrätin Cornelia Süß

Tel.: 089/2186-2414 oder 089/2186-2434

E-Mail: cornelia.suess@stmuk.bayern.de oder astrid.barbeau@stmuk.bayern.de.

Ihre Rückmeldungen werden umgehend an die jeweiligen Schulabteilungen weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Siegfried Müller

Ministerialdirigent